

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 27 (1940)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine zuverlässige, zweckmässige Telephonanlage ist besonders wertvoll, wenn wegen Militärdienst oder Krankheit Mangel an eingearbeitetem Personal entsteht.

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen unverbindliche Vorschläge zur bestmöglichen Verwendung und Ergänzung Ihrer Telephon- und Signalanlagen.

Hasler AG Bern



Sind Hausfrauen konservativ?

Noch vor wenigen Jahren fand man bei vielen Frauen eine unüberwindliche Abneigung gegen maschinelle Haushaltshilfen und gegen „Technisches“.—

Aber heute macht man sich nicht einmal mehr Gedanken beim Anknipsen des elektrischen Lichtes, bei der Benützung des Telefons, beim Einschalten des Radios, ja man könnte sich das Leben ohne diese Errungenschaften der Technik kaum mehr vorstellen. Und so muss man auch für die an Sauberkeit, Bequemlichkeit und Einfachheit nicht zu überbietende elektrische Küche kaum mehr Vernunftgründe anführen, um die Hausfrau dafür zu begeistern.

Sie aber werden wohl noch aus einem andern Grunde sich für die elektrische Küche, für die elektrische Heisswasserbereitung einsetzen: es ist die Überlegung, dass die Elektrifizierung der Küche uns wieder einen mächtigen Schritt vorwärts hilft, wirtschaftlich unabhängiger vom Ausland zu werden. „Weisse Kohle“ haben wir ja in unerschöpflichen Reserven im Lande selbst.

ELEKTRIZITÄT
macht uns
unabhängiger!